

Motor nicht zu stoppen



Jan Bast bewältigte im Bankdrücken 260 kg und war einmal mehr punktbestester Starter des Wettkampfes.
Foto: Marco Schwarz

- [Fotos >>](#)



Mit einem souveränen Auftritt siegten die Athleten des SV Motor Barth bei ihrem Heimwettkampf in der Kraftdreikampf- Bundesliga.

(OZ) -

Kraftdreikampf/1. Bundesliga. Einen überragenden Einstand in die neue Saison der 1. Bundesliga Kraftdreikampf feierten die Athleten des SV Motor Barth. Mit 2055,06 Punkten setzten sie sich vor dem Herrnburger AV (2005,26) und der Kampfgemeinschaft Bergen/Gostorf (1652,40) souverän durch.

Sven Lange, Abteilungsleiter Kraftsport beim SV Motor Barth, war angesichts des Ergebnisses begeistert. „Wir können mehr als zufrieden sein. Das ist ein Super-Einstieg“, lobte er die Mannschaft. Ein Novum war, dass erstmals alle fünf Starter aus der Vinetastadt über der 500-Punkte-Marke lagen. „Das sucht deutschlandweit seinesgleichen, dass auch der fünfte Mann, der ja aus der Wertung fällt, diese Marke knackt“, meinte Sven Lange euphorisch.

Der Wettkampf begann vielversprechend für die Barther. Marco Schröder (300 kg), Martin Lange (310 kg) und Jan Bast (310 kg) sorgten bei den Kniebeugen für einen soliden Auftakt. Überragend in dieser Disziplin waren die Auftritte von Andreas Reiz (350 kg) und Lars Reumuth (380 kg), die beide mit persönlichen Bestleistungen aufwarteten. Im Bankdrücken stellte dann einmal mehr Jan Bast seine Klasse unter Beweis. 260 kg brachte er zur Hochstrecke, konnte mit diesem im zweiten Versuch erzielten Resultat auf einen dritten verzichten und Kräfte sparen. Etwas spannend machte es hier Martin Lange. Zweimal scheiterte er an 210 kg, bewältigte diese aber dann zur Erleichterung der Teamkameraden und der Fans im dritten Versuch. Marco Schröder (195 kg), Lars Reumuth (225 kg) und Andreas Reiz

(200 kg) untermauerten das Ergebnis, sodass Motor schon vor dem abschließenden Kreuzheben deutlich in Führung lag.

Und hier sollte auch nichts mehr anbrennen. 260 kg für Schröder, 277,5 kg für Reumuth, 310 kg für Lange, 300 kg für Bast und 305 kg für Reiz sollten den Sieg in der ersten Runde um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bedeuten. Stärkster Teilnehmer dieses ersten Vergleichs in der 1. Bundesliga war Jan Bast mit 540,25 Relativpunkten (Verhältnis Körpergewicht/Last).

Angesichts der Resultate wollte Sven Lange keinen der Motor-Sportler herausheben. „Wir haben ganz einfach als Mannschaft überzeugt. Für den ersten Wettkampf des Jahres war das schon überragend.“ In sein Lob wollte er ausdrücklich die vielen Helfer bei diesem Heimwettkampf und nicht zuletzt die zahlreichen Fans, die für gute Stimmung in der Halle sorgten, eingeschlossen sehen.

Ihren zweiten Vorrundenwettkampf in der Kraftdreikampf-Bundesliga bestreitet Motor Barth am 6. März beim Herrnburger AV.

MARCO SCHWARZ

Dieser Beitrag wurde bisher 5 mal aufgerufen - zuletzt am 26.05.2010 um 16:09.